

Kultur | Vortragsverein Brig und Umgebung ehrt Dr. Alois Grichting

Liebling Goethe und Mozart

BRIG-GLIS | Mit einem Abend voller Musik und deutscher Lyrik wurde die jahrzehntelange Arbeit von Dr. Alois Grichting als Präsident des Vortragsvereins Brig und Umgebung gebührend geehrt.

Der Rittersaal des Stockalperschlosses war am Samstagabend bis auf den letzten Platz besetzt. Dies war nicht erstaunlich, versprach doch das Programm des Ehrenabends für den Past- und Ehrenpräsidenten des Vortragsvereins Brig und Umgebung, Alois Grichting, musikalische Höchstleistungen und grosse deutsche Lyrik.

Liebling Goethe

Und das Programm hielt auch, was es versprach. Musikalisch wurde der Zuhörer in die Welt von Wolfgang Amadeus Mozart entführt. Sein Flötenquartett in D-Dur, vorgetragen von Paul Locher (Violine), Eliane Locher-Walpen (Flöte), Fabienne Imoberdorf (Viola) und Matthias Walpen (Violoncello), verzauberte mit Frühlingklängen. Weiterer Höhepunkt waren die Rezitationen von deutscher Lyrik durch Schauspieler, Regisseur und Sprecher Franziskus Abgottspon. Zu geniessen gab es Werke von Schiller, Heine, Nietzsche, aber vor allem von Johann Wolfgang von Goethe,

dem unangefochtenen Liebling von Alois Grichting. Wem sich bis anhin die wunderbare Welt von Goethe mit seinem «Heideröslein», «Der Fischer» oder auch «Prometheus» nicht erschlossen hat, dürfte am Samstagabend von Abgottspon definitiv in diese Welt entführt und beseelt worden sein. Beobachtete man den Ehrengast, so wurde klar, das dieser die meisten Gedichte des deutschen Grossmeisters auswendig konnte. «Ich durfte diese sprachlichen Kunstwerke auswendig lernen, jetzt endlich konnte ich sie in professionellem Vortrag geniessen», so Grichting.

Mehr als 10 000 Zeitungsartikel

Alois Grichting präsidierte den Vortragsverein Brig, der in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiern kann, während 30 Jahren bis 2009. Die Laudatio auf seinen Vorgänger hielt der aktuelle Präsident des Vortragsvereins Dr. med. Joseph Fischer. Um all die kulturellen Verdienste, Talente und Begabungen des Geehrten zu verstehen, skizzierte Fischer den Lebens- und Schaffungsweg von Grichting nach. Von seiner Jugend in Agarn bis hin zu seinem aktuellen Einsatz für die Kunst und Kultur im Oberwallis. «Du hast den Vortragsverein zu Blüte und Ansehen gebracht», so Fischer. Heute stehe der Verein



Sichtlich gerührt. Dr. Alois Grichting mit seiner Frau Marie und der Briger Stadtpräsidentin Viola Amherd.

FOTO WB

dank Grichting mit 260 Mitgliedern kräftig und gesund da. Doch ans Aufhören denkt der Kulturförderer noch lange nicht. Zur Zeit sichtet er sein Lebenswerk. Bereits ein Grossteil seines Schaffens ist im Internet abrufbar, darunter mehr als 10 000 Zeitungsartikel, 400 Radiosendungen und gegen 300 Filme mit Negativen und Kontaktabzügen zur Oberwalliser Kultur.

Seitens der Stadtgemeinde Brig-Glis wurde Grichting von Präsidentin Viola Amherd geehrt. Sichtlich gerührt stellte sich am Schluss der Geehrte selber noch ans Rednerpult. Er liess es sich nicht nehmen, seinen zahlreichen Weggefährten und Vorstandskollegen im Vortragsverein zu danken. «Meistens ist man ja in unserer Gesellschaft froh, dass ein 30 Jahre an seinem Sessel klebender Präsident end-

lich geht – wenn er nicht vorher gegangen war», scherzte Grichting. Sein besonderer Dank galt allerdings seiner Ehefrau Marie, die viel Geduld während seiner Zeit als Präsident beim Vorstand bewiesen habe. Und wieder war es sein Lieblingsdichter Goethe, mit dem sich Grichting zum Schluss seiner Dankesrede verabschiedete, dabei aber versprach, dem Vortragsverein die Treue zu halten. **mst**